

Jahresbericht 2012

Arbeitsgemeinschaft für den Wald

1. Kurzer Rückblick des Präsidenten

Mit der Fachtagung «Raumplanung und Wald» sowie dem Runden Waldtisch «L'énergie éolienne en forêt» griff die AfW 2012 zwei aktuelle Themen auf, welche je auf breites Interesse stiessen. Die Fachtagung stellte ausserdem ein gelungenes Beispiel dar für eine unkomplizierte und disziplinenübergreifende fachliche und organisatorische Zusammenarbeit, wurde sie doch gemeinsam mit der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP-ASPAN) durchgeführt. Mit der Windenergietagung, die im Waadtländer Jura stattfand, setzte die AfW auch ein Zeichen in der Suisse Romande. Die beiden Veranstaltungen waren exemplarisch für die Mission und die «raison d'être» der AfW. Beide griffen aktuelle und sensible Themen mit einem Bezug zum Wald in einem ausgewogenen und interdisziplinären Ansatz auf, im Fall der Windkraftanlagen am konkreten Anschauungsbeispiel.

Dieser Mission will die AfW im Grundsatz sicher auch in Zukunft nachleben, wobei 2013 – im 20. Jahr des institutionell eigenständigen Bestehens der AfW – Raum sein soll für eine Reflexion mit Einbezug ihrer Mitglieder über die künftigen Aufgaben und Aktivitäten unserer Organisation.

Hervorgehoben werden soll an dieser Stelle auch das Wirken der «Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald» (AFE-taf). Die Gruppe ist organisatorisch der AfW angegliedert. Wie ihr Name verrät befasst sie sich intensiv und fokussiert mit dem Themenkreis Wald als Erholungs- und Freizeitraum und führt ebenfalls themenspezifische Veranstaltungen und Seminare durch. Vor dem Hintergrund der fachlichen und politischen Diskussion um die Inwertsetzung von Waldleistungen spielt die AFE-taf hier als ein Think Tank eine wichtige Rolle. Besonders wertvoll ist der direkte und kollegiale Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Forschungsgemeinde, der Forstbehörden des Bundes und der Kantone, des Naturschutzes usw., der in der AFE-taf stattfindet.

Die AfW darf mit Genugtuung auf das im Jahr 2012 Erreichte zurückblicken, ihr Engagement fand Zuspruch. Dafür gebührt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön: den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, den Mitgliedorganisationen, der Geschäftsführerin und allen, die an den Anlässen der AfW 2012 teilgenommen oder dazu beigetragen haben. Dieser Erfolg soll der AfW ein Ansporn sein, weiterhin mit Engagement, Professionalität und Kreativität ihrer Mission als interdisziplinäre und neutrale «chambre de réflexion» rund um den Wald nachzuleben.

2013 steht die AfW – wie bereits erwähnt – in ihrem 20. Jahr als eigenständiger Verein. Wir dürfen uns aus diesem Anlass auf eine besondere Jubiläumsveranstaltung im Rahmen der Delegiertenversammlung freuen.

2. Auftrag des BAFU

Die Aufgaben der AfW umfassen gemäss Vertrag mit den BAFU folgende Tätigkeiten:

- Organisation von zwei Tagungen (Runden Feldtischen) zu aktuellen Waldthemen.
- Mind. 6 x pro Jahr Herausgabe eines elektronischen Newsletters zum Thema Wald (WaldNews).
- Ständige Arbeitsgruppe «Freizeit und Erholung im Wald» (AFE-taf) als Kompetenznetzwerk für Freizeit und Erholung im Wald in der Schweiz. Organisation von 1 bis 2 Veranstaltungen und Verbreitung von Wissen im Rahmen der WaldNews.
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Bundes und anderer Institutionen.

3. Tätigkeiten 2012

3.1. Fachtagung «Raumplanung und Wald – Konflikte, Koordination, Konzepte»

Am 7. Mai 2012 fand im Landhaus in Solothurn die Fachtagung «Raumplanung und Wald» statt, welche die AfW gemeinsam mit der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP-ASPAN) organisierte. Rund 90 Planungs- und Waldfachleute nahmen an der Tagung teil. Als Referenten konnten ETH-Professor Harald Bugmann, Lukas Bühlmann von der VLP-ASPAN, Marcel Murri von der Abteilung Wald des Kantons Aargau, Beat Rööslü vom Schweizerischen Bauernverband, Raimund Rodewald von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Ueli Strauss-Gallmann, Kantonsplaner des Kantons St. Gallen, sowie Peter C Jakob von der Bauart Architekten und Planer AG gewonnen werden. In der abschliessenden Podiumsdiskussion bezogen Nationalrat Hansjörg Hassler, Nationalrätin Silva Semadeni, der Churer Stadtrat Roland Tresp, Werner Inderbitzin vom Verband Waldwirtschaft Schweiz und Rolf Manser vom Bundesamt für Umwelt Position zum Thema. Der Flyer mit dem Tagungsprogramm sowie die Referate finden sich auf www.afw-ctf.ch. In der Juni-Ausgabe von «Wald und Holz» erschien ein Artikel der Geschäftsleiterin über die Tagung.

3.2. Runder Waldtisch «L'énergie éolienne en forêt»

Am 20. November 2012 lud die AfW zum Runden Waldtisch zum Thema «Windkraftwerke im Wald» in das Waadtländische Dorf Provence. Die Veranstaltung stiess bei den Westschweizer Waldfachleuten auf sehr grosses Interesse. Die AfW durfte 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und folgende Referenten begrüssen: Benoît Magnin vom BAFU, Jürg Buri von der Schweizerischen Energiestiftung, Urs Löpfe, Unternehmer, Florence Schmidt und Jean-François Caddoux von Romande Energie, Jean-François Huck, Forstingenieur bei Tecnat, Jean Rosset vom Service des forêts, de la faune et de la nature des Kantons Waadt, Valéry Uldri vom Büro NATURA, Pierre-François, Kreisförster, sowie Nationalrat Roger Nordmann. Aufgrund der verschiedenen positiven Rückmeldungen dürfen wir davon ausgehen, dass dieser Anlass sehr gut angekommen ist. So wurde eine Veranstaltung, die zunächst nicht speziell als Westschweizer Anlass gedacht war, zu einem positiven Auftritt der AfW in der Westschweiz. Sämtliche Referate sowie ein Dossier mit unterschiedlichen Publikationen zum Thema Windenergie stehen auf www.afw-ctf.ch zur Verfügung. Der französische Bericht zur Veranstaltung wurde von Alain Douard, Redaktor von «La Forêt», verfasst. Er schrieb auch einen Artikel für die Zeitschrift. Die Geschäftsleiterin schrieb eine ausführliche deutsche Zusammenfassung.

3.3. Elektronischer Newsletter «WaldNews»

Die WaldNews erschienen im März, April, Juli, September, November und Dezember 2012. Die WaldNews gehen jeweils an rund 500 Empfänger. In den WaldNews wurden die wichtigsten walddpolitischen Themen abgebildet. Sie bieten vor allem für Leute, welche sich nicht täglich mit dem Wald befassen,

einen guten Überblick über das aktuelle Waldgeschehen. Die WaldNews werden gut gelesen. Die beiden bisher erschienen Newsletter wurden von rund 40% der Empfänger geöffnet. Bei rund 60% der geöffneten Newsletter haben die Empfänger mindestens einmal weitergeklickt (Links zu Originalinfos).

3.4. Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald (AFE-taf)

Am 16. Mai 2012 organisierte die Arbeitsgruppe ein «Praxisbeispiel» in Dietikon zum Thema «Abgeltung von Waldleistungen». Revierförster Felix Holenstein führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den Honerte- und Guggenbühlwald und erläuterte eindrücklich das «Geschäftsmodell» der Holzkorporation Dietikon. Am Praxisbeispiel nahmen leider nur wenige Personen teil. Diese lobten aber die Veranstaltung und betonten, dass sich der Besuch «gelohnt» habe. Die Zusammenfassung kann auf www.afw-ctf.ch heruntergeladen werden.

Am 20. September 2012 fand in Liebefeld-Köniz das jährliche Seminar statt, das zusammen mit Fortbildung Wald und Landschaft organisiert wird. Es stand es unter dem Titel «Landschaft und Gesundheit: Beispiele aus der Praxis» und bildete die Fortsetzung der 2. Internationalen Konferenz «Landschaft und Gesundheit: Wirkungen, Potenziale und Strategien», die am 24. und 25. Januar 2012 an der WSL in Birmensdorf stattfand. Das Wissen, welches an der wissenschaftlichen Konferenz präsentiert wurde, konnte vertieft und anhand praktischer Beispiele in einem Workshop veranschaulicht werden. Im Zentrum stand die Frage, welche Bedeutung Landschaft und einzelne Landschaftselemente für die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner im Siedlungsraum haben. Das Seminar stiess auf grosses Interesse und fand mit rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt

Weitere Tätigkeiten der AFE taf: Die AFE-taf war mit Andreas Bernasconi und Brigitte Wolf bei der Organisation der oben erwähnten Konferenz «Landschaft und Gesundheit» beteiligt. Zudem vertreten diese zwei Personen die AFE-taf in der Organisationsgruppe für die EFUF-Konferenz (European Forum on Urban Forestry), welche 2014 in Lausanne stattfinden soll.

4. Mitgliederbewegung

Die AfW zählte Ende 2012 25 Mitgliedorganisationen. Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Fachgebiet Umwelt und Natürliche Ressourcen) hat ihre Mitgliedschaft auf die DV 2012 gekündigt, weil sich die Hochschule kaum mit dem Thema Wald beschäftigt. Eine Liste der Mitglieder sowie der AfW-Delegierten findet sich auf www.afw-ctf.ch.

5. Dank

Der Vorstand mit Präsident Roland Furrer und die Geschäftsführerin Brigitte Wolf danken dem BAFU, den Mitgliedorganisationen und allen Partnern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Möriken und Bitsch, März 2013

Roland Furrer, Präsident
Brigitte Wolf, Geschäftsführerin

www.afw-ctf.ch

info@afw-ctf.ch

Präsident: Roland Furrer
Président: Bühlweg 3, CH-5103 Möriken
Telefon 062 893 22 92
furrer@fsc-schweiz.ch

Geschäftsführerin: Brigitte Wolf
Secrétaire: Ebnetstr. 21, CH-3982 Bitsch
Telefon / Fax 027 927 14 33
info@afw-ctf.ch